

Seminare und Workshops 2021

Geniessen Sie Wissen,
anregend, spannend und
informativ!





Die SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin ist eine private, politisch und konfessionell neutrale, schweizweit tätige Stiftung. Der Stiftungsrat stellt als oberstes Organ sicher, dass die Stiftung ihre Angebote und ihre Philosophie auf hohem Qualitätsniveau weiterentwickelt.

Liebe Leserinnen und Leser

Ein Seminarprogramm so vielseitig wie der Mensch selbst.



Bewegte Zeiten liegen hinter uns allen. Die COVID-19-Pandemie hat die Welt auf den Kopf gestellt und erforderte – und tut es weiterhin – von jedem Einzelnen viel Disziplin, Geduld, Flexibilität und Solidarität. Durch die technologischen Möglichkeiten unserer Zeit konnten wir in dieser Ausnahmesituation schnell handeln und die SNE-Akademie-Seminare via Zoom als Webinare anbieten und durchführen. Für Ihre Treue, Flexibilität und die vielen positiven Rückmeldungen danken wir Ihnen herzlich.

Es freut uns, dass wir Ihnen das neue, erfrischende und vielseitige Seminarprogramm 2021 vorstellen dürfen. Das Akademie-Programm erfüllt die hohen Ansprüche an die Weiterbildung der komplementärmedizinisch arbeitenden Fachpersonen. Dabei haben wir darauf geachtet, dass die Seminare sich am aktuellsten Stand der Wissenschaft orientieren. Wir freuen uns, dass wir erneut namhafte Expertinnen und Experten der Branche verpflichten konnten, um mit Ihnen ihr umfangreiches Wissen zu teilen.

Sämtliche Seminare erfüllen die Richtlinien der EGK-Therapeutenstelle, des EMR-Reglements, der ASCA sowie der SPAK und dienen somit der beruflichen Weiterbildung. Aber auch dann, wenn Sie nicht im Gesundheitswesen tätig sind, Ihr Wissen aus privatem Interesse vertiefen möchten und dabei auch den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten suchen, heissen wir Sie gerne in den Seminaren willkommen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken des Akademie-Programms 2021 und freue mich, wenn wir Sie schon bald in einem unserer Seminare begrüßen dürfen!

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der weiter anhaltenden Ausnahmesituation Änderungen im Programm möglich sind. Auf unserer Webseite www.fondation-sne.ch/akademie werden wir Sie auf dem Laufenden halten. Wir bleiben auch in Zukunft flexibel und agil.

Herzliche Grüsse,

Stefan Kaufmann
Präsident Stiftung SNE

Programmübersicht 2021

März	17.03.2021 / Zürich S.08 Marianne Gerber Wege zur Achtsamkeit im Arbeitsalltag	April	28.04.2021 / Olten S.20 Dr. med. Ralf Oettmeier Osteoporose
	22.03.2021 / St.Gallen S.10 Heinrich Schwyter Paracelsus heute		04.05.2021 / Solothurn S.22 Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski Resilienz fördern in der Traumatherapie
	25.03.2021 / Luzern S.12 Dr. phil. Claudio Weiss Was ist Bewusstsein?		20.05.2021 / Arlesheim S.24 Jay Goldfarb und Ursula de Almeida Goldfarb Der Weg des Dao – alte Wurzeln, neues Bild
April	26.03.2021 / St.Gallen S.14 Bernd Heiler Neurovegetative Funktionsanalyse mit der Herzratenvariabilität (HRV)	Mai	26.05.2021 / Thalwil ZH S.26 Dr. med. Marlen Schröder und Prof. Dr. Hartmut Schröder Polyvagaltheorie und der «innere Heiler»
	15.04.2021 / Solothurn S.16 Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Michael Sudi Die Ernährung des Menschen im Altersgang		28.05.2021 / Thalwil ZH S.28 Dr. med. Marlen Schröder und Prof. Dr. Hartmut Schröder Psychohygiene für die «helfenden Berufe»
	20.04.2021 / Thalwil ZH S.18 Dr. med. Martin Straube Anthroposophische Medizin		
Juni	07.06.2021 / Olten S.30 Heinrich Schwyter Enneagramm	September	03.09.2021 / Solothurn S.42 Assoc. Prof. Dr. med. Dr. habil Claus Muss, Ph.D. Umwelt-Toxikologie
	10.06.2021 / Zürich S.32 Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Michael Sudi Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben		07.09.2021 / Olten S.44 Dr. sc. med. Urs Gruber Komplexe Komplementärmedizin
	16.06.2021 / Luzern S.34 Dr. phil. Claudio Weiss Vedisches Wohlbefinden		09.09.2021 / Thalwil ZH S.46 Dr. phil. Bettina Egger und Claudia Zürcher LOM® Lösungsorientierte Malthérapie in der CAM
August	18.06.2021 / Solothurn S.36 Florian Schimmitat Die Behandlung des Immunsystems aus Sicht der Naturheilkunde und Komplementärmedizin	Oktober	14.09.2021 / Zürich S.48 Bruno Zach Hippokrates wusste es schon!
	25.06.2021 / Thalwil ZH S.38 Gary Bruno Schmid, Ph.D. Was ist Hypnose?		16.09.2021 / Zürich S.50 Rasmus Gaupp-Berghausen HRV – Globalindikator für die Regulationsfähigkeit (des Menschen)
	23.08.2021 / Solothurn S.40 Dr. med. Henning Sartor Innere Ökologie des Menschen		22.09.2021 / Luzern S.52 Prof. Dr. Anita Graf Selbstmanagement-Kompetenz
September	24.09.2021 / Olten S.54 Dr. phil. Claudio Weiss Wertewirksamkeit	November	05.11.2021 / Solothurn S.66 Tanja Gutmann Wirken und gewinnen
	29.09.2021 / Bern S.56 Dr. med. Ralf Oettmeier Erschöpfungssyndrom und chronic fatigue		10.11.2021 / Zürich S.68 Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski Die Psychodynamik von Traumata erkennen
	19.10.2021 / Thalwil ZH S.58 Prof. Dr. Hartmut Schröder Qualitätssicherung und Reflexion		
Oktober	21.10.2021 / Thalwil ZH S.60 Dr. med. Marlen Schröder und Prof. Dr. Hartmut Schröder Stimme und Resonanz in der Therapie	November	25.10.2021 / Bern S.62 Heinrich Schwyter Ganzheitlich therapieren
	25.10.2021 / Bern S.62 Heinrich Schwyter Ganzheitlich therapieren		27.10.2021 / Zürich S.64 Marianne Gerber Trendwort «Digitalisierung»
	27.10.2021 / Zürich S.64 Marianne Gerber Trendwort «Digitalisierung»		

Inhalt

Wege zur Achtsamkeit im Arbeitsalltag	08
Paracelsus heute	10
Was ist Bewusstsein?	12
Neurovegetative Funktionsanalyse mit der Herzratenvariabilität (HRV)	14
Die Ernährung des Menschen im Altersgang	16
Anthroposophische Medizin	18
Osteoporose	20
Resilienz fördern in der Traumatherapie	22
Der Weg des Dao – alte Wurzeln, neues Bild	24
Polyvagalthorie und der «innere Heiler»	26
Psychohygiene für die «helfenden Berufe»	28
Enneagramm	30
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	32
Vedisches Wohlbefinden	34
Die Behandlung des Immunsystems aus Sicht der Naturheilkunde und Komplementärmedizin	36
Was ist Hypnose?	38
Innere Ökologie des Menschen	40
Umwelt-Toxikologie	42
Komplexe Komplementärmedizin	44
LOM® Lösungsorientierte Malthérapie in der CAM	46
Hippokrates wusste es schon!	48
HRV – Globalindikator für die Regulationsfähigkeit (des Menschen)	50
Selbstmanagement-Kompetenz	52
Wertewirksamkeit	54
Erschöpfungssyndrom und chronic fatigue	56
Qualitätssicherung und Reflexion	58
Stimme und Resonanz in der Therapie	60
Ganzheitlich therapieren	62
Trendwort «Digitalisierung»	64
Wirken und gewinnen	66
Die Psychodynamik von Traumata erkennen	68

Wege zur Achtsamkeit im Arbeitsalltag

Physiologische Ansätze für eine optimale Leistung



Marianne Gerber
Dipl. Sprach- und Bewegungspädagogin SAL/BGB
Inhaberin der Kommunikationsfirma www.plc-communications.ch

Im Berufsalltag lauern eine Menge Stressauslöser. Die derzeitige Arbeitswelt erfordert schnelle Reaktionen und rasche Entscheidungen in Bezug auf Gegebenheiten, die oftmals ausserhalb unserer bisherigen Wahrnehmung und Erfahrung liegen. Achtsame Strukturen im Unternehmen können jedoch helfen, den Arbeitsalltag erfolgreich zu gestalten. Dafür brauchen wir eine offene, empathische Kommunikation und Mitarbeitende, die mitdenken und agil arbeiten können. Wir brauchen bereichsübergreifend ein feinsinniges Gespür sowie die Fähigkeit zu Präsenz und gegenseitiger Achtsamkeit. Des Weiteren wird thematisiert, wie unsere Gedanken die Realität prägen und wie wir Intuition und emotionale Intelligenz bewusst einsetzen können. Leicht umsetzbare und praktische Körper- und Atemübungen werden erlernt, um mehr Achtsamkeit zu erlangen.

Lernziele

- Sie
- kennen die physischen und psychischen Grundlagen der Achtsamkeit.
 - sind fähig, sich selbst zu organisieren sowie mit anderen Fachbereichen zu kooperieren.
 - wissen, wie Sie Ihre Konzentrationsfähigkeit und Ihre innere Klarheit steigern können.
 - kennen Methoden, um körperlich und geistig rasch und angemessen regenerieren zu können.

17.03.2021 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Keine
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Paracelsus heute

Heilen nach dem Wesen der Krankheiten



Heinrich Schwyter

Heilpraktiker, Schamane, Gesundheitswissenschaft, MSC.

Für Paracelsus waren die Ursachen von Erkrankungen in bestimmten Einflüssen zu finden, welche auf Geist und Körper einwirken. Dazu beschrieb er vornehmlich fünf unterschiedliche, auch «Entia» genannte, Einflüsse: die Einflüsse des Gestirnes, des in den Körper aufgenommenen Giftes, die Konstitution des Menschen selbst, der spirituelle Einfluss und zuletzt der Einfluss Gottes. Mit den Entia beschreibt er das zentrale Wesen der Krankheitsursachen und daraus ableitende fünf Therapieebenen. In diesem Seminar wird einer zentralen Frage nachgegangen: «Welche Bedeutung hat die paracelsischen Entien-Lehre in einer zeitgemässen ganzheitsmedizinischen Heilkunde?» Von dieser Frage ausgehend entwickeln wir eine gegenwartsbezogene Interpretation der Entien-Lehre nach Paracelsus, betrachten die entsprechenden Prozesse und Krankheitsbilder und entwickeln erste Ansätze einer paracelsischen Materia-Medica. In einer abschliessende Darstellung wird dann der Bogen zur paracelsischen Alchemie und der 3-Prinzipienlehre (Körper, Seele, Geist) geschlagen, womit ein umfassend erweitertes Verständnis von Gesundheit und Krankheit eröffnet wird.

Lernziele

Sie

- erkennen den Wert der paracelsischen Entien-Lehre im Kontext zeitgemässer Krankheitsbilder.
- können die passenden Thepariemethoden anwenden.
- verfügen über eine passende Materia Medica, durch die vernetzende Darstellung der Etien mit den drei alchemistischen Prinzipien (Körper, Seele, Geist) und den vier Elementen (Feuer, Luft, Wasser, Erde).
- können den Wert ergänzender Methoden bewerten.

22.03.2021 / St.Gallen

Ort	Hotel Einstein, Berneggstrasse 2, 9000 St.Gallen
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Was ist Bewusstsein?

Ein Blick in die Philosophiegeschichte



Dr. phil. Claudio Weiss

Diplom-Psychologe, Philosoph und Buchautor
Leadership-Entwickler, Laufbahnberater,
Entwickler von Online-Tools zur Motivations- und Wertediagnostik

Im Alltag begegnen wir dem Wort Bewusstsein auf Schritt und Tritt. Was der Begriff bedeutet, hat häufig etwas mit dem Umfeld zu tun, in dem er verwendet wird. In der Anästhesie meint man damit offenbar etwas anderes als in der Psychotherapie. Dort kommt dann oft noch das sogenannte «Unbewusste» oder «Unterbewusstsein» hinzu. Ja, selbst einem «Überbewusstsein» kann man in der Literatur über den Weg laufen. Ein Blick in die Philosophiegeschichte, erst recht noch in die asiatische, lässt den Eindruck eines unglaublich komplizierten Wirrwarrs entstehen, vergleichbar einer Schüssel, gefüllt mit ganz vielen, ganz verschiedenen, ganz durcheinander gewirbelten Spaghetti-Sorten. Wie wäre es mit einer entwirrenden Auslegeordnung, die Ihnen mehr Bewusstseinsklarheit zum Thema Bewusstsein verschafft?

Lernziele

Sie

- kennen ein paar wichtige Definitionen von Bewusstsein und verstehen, aus welcher Perspektive sie Bewusstsein definieren.
- gewinnen Klarheit über die Frage: Was ist Bewusstsein im Kern?
- verstehen unterschiedliche Dimensionen von Bewusstsein, die unreflektiert immer wieder miteinander verwechselt werden.
- können das «Unbewusste» oder «Unterbewusste» in den Dimensionen des Bewusstseins angemessen einordnen.
- reflektieren «Bewusstseins-Entwicklung» als Potentialentfaltung in den verschiedenen Bewusstseinsdimensionen.

- befassen sich mit der Frage: Wer oder was hat oder ist Bewusstsein?
- klären Ihr inneres Bild zum Thema «Bewusstsein und materielle Infrastruktur (Gehirn)» nach dem heutigen Stand der interdisziplinären Bewusstseinsforschung.
- gehen bewusster mit dem Begriff Bewusstsein um und kommunizieren zu diesem Thema entsprechend klarer und schärfer, mit wem auch immer.
- stärken Ihre Kompetenz, um Ihre eigene Bewusstseinsentwicklung und diejenige von Klientinnen und Klienten zu fördern.

25.03.2021 / Luzern

Ort	Hochschule Luzern, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Therapeutische Grundlagen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Neurovegetative Funktionsanalyse mit der Herzratenvariabilität (HRV)



Bernd Heiler

Heilpraktiker für Psychotherapie

Bio- und Neurofeedback-Therapeut

Integrale körperorientierte Psycho- und Regulationstherapie

Mit dieser praxisbezogenen Schulung erhalten Sie grundlegendes Wissen zur professionellen Interpretation der Herzratenvariabilität und der damit verbundenen neurovegetativen Regulation.

Sie erlernen praxisnah Messungen der Herzratenvariabilität (HRV) korrekt durchzuführen, die Parameter der Herzratenvariabilität richtig zu interpretieren sowie die Ergebnisse und Auswertungen der HRV-Messungen im Gespräch mit Ihren Klienten bzw. Patienten nachvollziehbar zu vermitteln.

Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte werden während der Schulung auch Beispielmessungen aus der Praxis herangezogen.

Lernziele

Sie

- kennen die physiologischen Grundlagen der Herzratenvariabilität (HRV) und des autonomen Nervensystems (ANS).
- kennen die Grundlagen der Polyvagal-Theorie nach Stephen Porges.
- erlernen die Vorbereitung und Durchführung verschiedener HRV-Messungen kennen.
- werden zur Interpretation HRV-relevanter Parameter und Daten befähigt.
- kennen die Artefaktenkontrolle und -korrektur.
- können HRV-Messungen analysieren und auswerten.

Das Seminar erfolgt herstellerunabhängig. Zur Demonstration wird der HRV Scanner von BioSign GmbH eingesetzt sowie Kubios HRV.

26.03.2021 / St.Gallen

Ort	Hotel Einstein, Berneggstrasse 2, 9000 St.Gallen
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Die Ernährung des Menschen im Altersgang

Vom Kind zum Erwachsenen bis hin zum alten Menschen



Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Michael Sudi
Sportwissenschaftler
Professor für Physiologie und Sportphysiologie

Um zu überleben, ist der Mensch von Beginn seiner Existenz an auf die Zufuhr von Energie in Form von Nahrung angewiesen. Doch das, was wir essen, ist nicht nur von vielen äusseren Einflüssen (wie z. B. Region, Herkunft, klimatische Bedingungen) abhängig, sondern auch von der biologischen Entwicklung und dem Reifungsprozess.

Lernziele

Sie

- erlernen die elementaren Grundlagen der Ernährung, kennen Hunger- und Sättigungsmechanismen sowie die Entstehung von Nahrungsmittelpräferenzen und die unterschiedlichen Ernährungsformen und Diäten.
- lernen, welche Vor- und Nachteile eine vegetarische und/oder vegane Ernährung hat und ob diese für uns geeignet ist.

15.04.2021 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Anthroposophische Medizin

Der Mensch im Mittelpunkt



Dr. med. Martin Straube

Arzt mit Schwerpunkt in anthroposophischer Medizin
Referent und Allgemeinarzt

Anthroposophische Medizin ist eine Integrative Medizin und versteht sich nicht als «Alternativmedizin». Sie will die konventionelle ärztliche Wissenschaft nicht ersetzen, sondern ergänzen und begleiten. Als ein Teil der «Besonderen Therapierichtungen», zu denen auch die Homöopathie und Phytotherapie zählen, erweitert sie die Schulmedizin um spezielle therapeutische Methoden und Medikamente.

Fragen der Gesunderhaltung («Salutogenese») spielen dabei, als ein persönliches und lebenslanges Bedürfnis des Menschen, eine wichtige Rolle:

Was hält mich gesund? Was ermöglicht mir, gesund zu bleiben? Was ist passiert, wenn ich erkrankte?

Für anthroposophische Ärzte und Therapeuten bilden körperliches und seelisches Leben mit der Individualität des einzelnen Menschen eine Einheit, die sich wechselseitig beeinflussen. Dies in Diagnostik und Therapie zu berücksichtigen, ist eine der wesentlichen Grundlagen Anthroposophischer Medizin.

Anthroposophische Medizin bietet der heutigen, zwar pluralistischen, jedoch immer stärker verallgemeinernden und normierenden Gesellschaft, eine mehr denn je erforderliche Medizin: Differenzierte, ganzheitliche Angebote, die die Persönlichkeit des Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Lernziele

Sie

- lernen die Grundlagen der anthroposophischen Medizin und Pharmazie kennen.
- erfahren, welche Ausgangsubstanzen und Herstellungsprozesse hinter anthroposophischen Heilmittel stecken.
- erfahren, wie anthroposophische Heilmittel bei der Krankheitsüberwindung helfen und wie sie die Selbstheilungskräfte des Organismus anregen.

20.04.2021 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Osteoporose

Wenn Knochensubstanz schwindet



Dr. med. Ralf Oettmeier
 Facharzt für Orthopädie
 Homöopathie und Naturheilverfahren
 Integrative und biologische Krebsmedizin
 Psychosomatische Medizin

Osteoporose ist nicht gleich Osteoporose: Sowohl die tatsächlichen osteologischen Diagnosen sind different als auch Ursachenfaktoren und deren gezielte Therapie. Im Gegensatz zur klassischen Osteoporosebehandlung unter Inkaufnahme von vielfältigen Nebenwirkungen kann hier die ganzheitliche Medizin viel Gutes tun. Osteoporose (besser: Osteopenie), der schleichende Abbau der Knochenmasse, verläuft zu Beginn meist symptomlos und wird oft erst erkannt, wenn die Krankheit schon fortgeschritten ist. Die Knochen werden porös und drohen bei der geringsten Belastung zu brechen. Die Lebensqualität der Betroffenen ist durch die Schmerzen und Brüche sehr stark beeinträchtigt. Das Ziel der Behandlung und Prävention ist, den Knochenstoffwechsel anzuregen, um dadurch die Knochendichte zu erhalten oder zu verbessern. Hierzu ist eine wichtige Voraussetzung, die anatomischen und physiologischen Grundlagen zum Knochen und dessen Einordnung in funktionelle Zusammenhänge der Ganzheitsmedizin zu kennen. Die Osteoporose ist eine tiefe, chronische Erkrankung unserer Stützsysteme und damit kausal durch eine Vielzahl von externen und internen Einflussfaktoren bedingt (Lebensweise, Ernährung, chronische Entzündung, Umweltgifte, Vitale, Psychosomatik usw.).

Lernziele

Sie

- lernen in diesem praxisnahen Seminar verschiedene Behandlungsansätze kennen, welche von der Komplementärmedizin über Ernährung bis zur Bewegung reichen und den ganzen Menschen und seine Verhaltensweisen berücksichtigen.

28.04.2021 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4604 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Resilienz fördern in der Traumatherapie

Wie überwindet man Krisen und schöpft daraus innere Kraft?



Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski

Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP;
Professur an der Universität Köln; 2005 habilitiert an der Universität
Köln zum Thema «Traumabearbeitung in psychoanalytischen
Langzeitbehandlungen»;
Leiterin des Schweizerischen Instituts für Psychotraumatologie (SIPT)
in Winterthur; zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen
Psychotraumatologie, Erwerbslosigkeit und Psychotherapieforschung

Krisen gehören zum Leben. Wie überwindet man sie am besten und schöpft daraus innere Kraft? Warum gehen manche Menschen daran zugrunde oder bleiben lebenslang blockiert? Diese Fragen sind eng mit dem Begriff der Resilienz verknüpft. Resilienz ist kein angeborener Persönlichkeitsfaktor oder ausschliesslich eine Folge von Einflüssen des sozialen Umfeldes, sondern ein Produkt der Eigenaktivität des Individuums. Dementsprechend geht es darum, wie eigene, innerseelische Kräfte gestärkt, reaktiviert oder entwickelt werden können, die Menschen gegenüber Belastungen resilienter werden lassen.

Lernziele

Sie

- entwickeln ein Konzept, welches Menschen befähigt, gegenüber Belastungen resilienter zu werden.

04.05.2021 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin, Med. Fachpersonen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Der Weg des Dao – alte Wurzeln, neues Bild

Ein Weg der ganzheitlichen energetischen Medizin



Jay Goldfarb

Direktor der Living Tao Stiftung und des Legacy of Wisdom Vereins CH,
int. Manager und Projektleiter, Tai Ji und Meditationslehrer

Ursula de Almeida Goldfarb

Lehrerin und Therapeutin in Medizinischem Stillen Qi Gong/Tai Ji, taoistische
Medizin, Leiterin des Tao Arts Instituts in Basel, Ausbilderin in Living Tao,
Tänzerin/Tanztherapeutin, Fussreflexzonenther.

Der Ursprung unserer pränatalen Lebensenergie kultiviert und vermehrt sich dort, wo wir alle als Menschenwesen zu wachsen begannen, im Himmel, in der Erde, im unteren Tan Tien. Spontanes Qi Gong ist ein schamanistischer Zweig der daoistischen Medizin, der die Kraftquellen unserer eigenen Heilkraft, die in uns selbst liegt, durch konstante Übungen hervorbringt. Wir benutzen diese intuitiven instinktiven Kräfte, um der durch Unterdrückung entstandenen Disharmonie, die sich oft als Unruhe in einer Krankheit (Blockade) manifestiert, zu begegnen, sie zu akzeptieren, um ihr die Chance zur Transformation zu geben: etwas Altes loszulassen und sich dem Neuen zuzuwenden.

Lernziele

Sie

- erfahren die heilenden Effekte durch Entspannung, Zentrierung (Verankerung, Erden), Stille, Kontemplation, Meditation mittels Atem, Stimme und Bewegung.
- erfahren durch die Visualisierung des Medizinbuddhas und Guan Yin (weibliche Emanation) die energetische Heilkraft.

20.05.2021 / Arlesheim

Ort	Klinik Arlesheim AG, Saal Pfeffingerhof, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Keine
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Polyvagaltheorie und der «innere Heiler»

Durch Haltung, Mindset und Lebensstil
kann der Vagus beeinflusst werden



Dr. med. Marlen Schröder

Fachärztin für allgemeine Medizin
Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Das autonome Nervensystem funktioniert anders, als wir es lange Zeit in der Medizin und Physiologie angenommen haben. Unabhängig von unserem Bewusstsein übernimmt das autonome bzw. vegetative Nervensystem eine wichtige Funktion in unserem Leben: Es steuert unsere Anpassung an äussere und innere Reize, es schätzt ein, ob sich eine Situation für uns als sicher, gefährlich oder lebensbedrohlich darstellt. Der Körper reagiert dann entsprechend, ohne dass wir bewusst etwas entscheiden müssen. Dank der Forschungen des amerikanischen Wissenschaftlers Stephen Porges, Professor der Psychiatrie, geht man heute davon aus, dass der Vagus das «missing link» für das Wirken des «inneren Heilers» ist. Denn durch Haltung, Mindset und Lebensstil kann der Vagus beeinflusst werden. Körperliche und mentale Rituale, Rhythmen und Achtsamkeit können den «inneren Heiler» anregen. Therapeut/-innen können Klient/-innen in ihrer Selbstwirksamkeit unterstützen und sie zu Protagonist/-innen der eigenen Heilung werden lassen.

Lernziele

Sie

- lernen Hintergründe und Grundgedanken der Polyvagaltheorie kennen.
- können Übungen und Methoden direkt in der Praxis bzw. auch in Ihrem eigenen Leben anwenden und umsetzen.
- verstehen, warum sich Heilung manchmal einstellt und manchmal nicht.
- wissen, wie man Patient/-innen Impulse für mehr Selbstwirksamkeit geben kann.

26.05.2021 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Psychohygiene für die «helfenden Berufe»

Erhaltung und Förderung der seelischen Gesundheit
sowie Bewältigung von Stress



Dr. med. Marlen Schröder

Fachärztin für allgemeine Medizin
Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

In der Neufassung des «Ärztlichen Gelöbnis» der World Medical Association heisst es wörtlich: «Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können.» Damit ist die Selbstfürsorge angesprochen, die für alle in «helfenden Berufen» Tätige von zentraler Bedeutung ist.

Selbstfürsorge betrifft nicht nur den Bereich der Körperhygiene und regelmässige Checkups – sie meint vielmehr auch das, was als Psychohygiene bezeichnet wird: die innere Sauberkeit bzw. die Pflege des Innenlebens. Dazu gehören Massnahmen, die der Erhaltung und Förderung der seelischen Gesundheit sowie der Bewältigung von äusserem und innerem Stress dienen, wie guter Schlaf, regelmässige Phasen der Erholung und Freude im Leben.

Zur Psychohygiene gehören darüber hinaus der respektvolle Umgang mit anderen und sich selbst sowie Achtsamkeit in allen Dingen des täglichen Lebens – vor allem im Hinblick auf die Sprache, die man benutzt. Denn auch mit Wörtern und Formulierungen kann man sich bzw. andere beschmutzen, ja sogar verletzen. Schliesslich gehört zur Psychohygiene der

Umgang mit den eigenen Gedanken und Gefühlen, die unser Handeln und Verhalten in die eine oder andere Richtung steuern.

Wichtige Werkzeuge der Psychohygiene sind Entspannungsverfahren wie Autogenes Training und Meditation bei denen Imaginationen, Visualisierungen, Affirmationen und Autosuggestionen genutzt werden, um sich gegen die täglichen und unvermeidlichen Belastungen zu wappnen bzw. sich von diesen wieder zu reinigen.

Lernziele

Sie

- wissen, warum Psychohygiene für in den «helfenden Berufen» Tätige so wichtig ist.
- wissen, welche Verfahren und Methoden sich bewährt haben.
- wissen, wie Sie sich selbst ein passendes Repertoire zur Selbstfürsorge erstellen können.

28.05.2021 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Enneagramm

Menschenbilder im Spiegel der Alchemie



Heinrich Schwyter

Heilpraktiker, Schamane, Gesundheitswissenschaft, MSC.

«Ich begreife mein Handeln nicht. Ich tue nicht das, was ich will, sondern das, was ich hasse... Das Wollen ist bei mir vorhanden, aber ich vermag das Gute nicht zu verwirklichen.» (Paulus im Brief an die Römer, Kap.7).

Wer kennt das nicht von sich selber oder hat das schon bei seinen Patienten beobachtet? Im Enneagramm werden neun Menschenbilder – 9 Naturelle – vorgestellt. Diese neun dynamischen Typenbeschreibungen stellen die Basis einer ganzheitlichen Psychosomatik dar.

Nach einer kurzen, aber umfassenden Einführung in die Alchemie mit Darstellung der drei Prinzipien (Sal, Sulfur, Merkur) und der vier Elemente wird das Enneagramm mit den neun Typen umfassend vorgestellt. Durch die differenzierenden Beschreibungen der Typen im Kontext der alchemistischen Prinzipien entsteht die Basis einer ganzheitlichen Psychosomatik mit den dazu passenden komplementären Arzneien.

Lernziele

Sie

- kennen die neun Typen des Enneagramm.
- verstehen die entsprechende Psychosomatik und können daraus Krankheitsbilder im Kontext erkennen.
- verfügen über die passende Materia Medica und können typengerechte Arzneien zur Anwendung empfehlen.

07.06.2021 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4604 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Wissenschaft ist, was Wissen schafft



Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Michael Sudi
Sportwissenschaftler
Professor für Physiologie und Sportphysiologie

An diesem Tagesseminar erhalten Sie auf eine einfache und verständliche Art einen Einblick in die Entstehung wissenschaftlichen Handelns. Was ist überhaupt Wissenschaft? Gibt es hierfür Spielregeln? Ist Wissenschaft in unterschiedlichen Disziplinen immer dasselbe? Eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben rundet den Tag ab.

Lernziele

Sie

- haben Kenntnis über die Entstehung der uns bekannten Wissenschaft.
- entwickeln ein Verständnis von der Bedeutung wissenschaftlicher Fragestellungen.
- haben die Fähigkeit, Hypothesen zu bilden und zu entwickeln.
- haben Kenntnis und Verständnis über die Methodik in der Wissenschaft
- haben Kenntnis über die unterschiedlichen Vorgehensweisen innerhalb des wissenschaftlichen Arbeitens.
- erlangen ein Verständnis über die Bedeutung des wissenschaftlichen Schreibens.

10.06.2021 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Vedisches Wohlbefinden

Ayurveda – eine praktische Gesundheitsphilosophie



Dr. phil. Claudio Weiss

Diplom-Psychologe, Philosoph und Buchautor

Leadership-Entwickler, Laufbahnberater,

Entwickler von online Tools zur Motivations- und Wertediagnostik

Ayurveda als aus Indien stammende Heilkunde hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte in unserem Gesundheitssystem gut etabliert. Ayurveda-Kliniken in aller Welt bieten wohltuende und regenerierende Kuren an. Weithin bekannt geworden sind ayurvedische Massage-Behandlungen, Ernährungsempfehlungen und pflanzliche Heilmittel. Im Ayurveda ist Gesundheit weit mehr als die blosse Abwesenheit von Krankheit. Ayurveda speist sich aus dem Fundus des «Veda», einer uralten Erfahrungswissenschaft, in der es um Bewusstsein, Lebensqualität und Potenzialentfaltung allen Lebens geht. Das macht Ayurveda zu so etwas wie einer praktischen Gesundheitsphilosophie – oder auch einer philosophischen Gesundheitspraxis. Genau darum geht es in diesem Seminar.

Lernziele

Sie

- lernen die erkenntnistheoretische, kosmogonische und kulturgeschichtliche Bedeutung des Begriffes «Veda» kennen.
- verstehen, was Begriffe wie «Sein», «Selbst», «Bewusstsein» oder «Natur» in einem vedischen Kontext bedeuten.
- sehen faszinierende Querverbindungen zwischen vedischer und westlicher Philosophie, insbesondere im alten Griechenland.
- durchschauen den Zusammenhang zwischen der Entwicklung von höheren Bewusstseinszuständen und gesteigerten Formen von Wohlbefinden.

- gewinnen ein tiefes Verständnis des ayurvedischen Basis-Konzeptes der drei Doshas als erlebnismässige Grundqualitäten in Körper, Psyche, natürlicher und sozialer Umwelt.
- entdecken die drei Doshas in Ihrem täglichen Leben, ebenso wie in der deutschen Alltagssprache.
- vertiefen sich in ein aus den drei Doshas abgeleitetes Modell psychischer Gesundheit.
- befassen sich mit der vedischen Definition von Gesundheit und der Wechselwirkung von Wohlbefinden und Ethik.
- nutzen Ayurveda als Hilfe auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Natur- und Kultur-Heilkunde im Sinne einer «Psycho-Sozio-Öko-Kosmo-Spirito-Somatik».

16.06.2021 / Luzern

Ort	Hochschule Luzern, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Therapeutische Grundlagen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Die Behandlung des Immunsystems aus Sicht der Naturheilkunde und Komplementärmedizin

Ein kleines Behandlungskonzept



Florian Schimmitat
Apotheker

Das Immunsystem des Menschen entscheidet sowohl bei akuten Infekten als auch bei chronischen Erkrankungen über den Heilungserfolg.

Es gliedert sich in zwei Phasen:

1. Primäre oder Zellvermittelte Immunantwort
2. Sekundäre oder Humorale Immunantwort

Beide Phasen basieren auf einer gut funktionierenden Grundregulation des Stoffwechsels und lassen sich mit naturheilkundlichen Methoden zusätzlich verbessern. Sowohl für bakterielle und virale Akuterkrankungen, als auch für chronische Beschwerden wie Rheuma, Hauterkrankungen bis hin zu Krebs, gibt es in der Komplementärmedizin effektive Methoden, die als Ursachentherapien immer das Ziel haben, die Linderung der Beschwerden mit der Herstellung einer dauerhaften Gesundheit zu verbinden. Ganzheitliche Medizin verbindet somit immer Therapie und Prävention miteinander.

Lernziele

Sie

- lernen Aufbau und Funktion des Immunsystems kennen.
- lernen therapeutische Massnahmen für die Therapie und Prävention bei akuten und chronischen Erkrankungen kennen.

18.06.2021 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Was ist Hypnose?

Unterschied von Show-Hypnose und medizinischer Hypnose



Gary Bruno Schmid, Ph.D.

eidg. anerkannter Psychotherapeut ASP,
Supervisor/Ausbildner Med. Hypnotherapie SMSH,
Analytischer Psychologe: Dipl. C.G. Jung-Institut Zürich

Die meisten Menschen verstehen unter Hypnose das, was ihnen im Film und auf der Bühne bei der «Show-Hypnose» vorgeführt wird. Sie wissen nicht, dass ein hypnotischer Zustand spontan schon beim Anschauen eines Films, beim Lesen eines Buchs oder bei der Meditation entsteht.

Letztlich ist jede Hypnose eigentlich immer eine Selbsthypnose. Ziele und die Wege zu diesen Zielen unterscheiden sich: Bei der Show-Hypnose dient die Aktion des Show-Hypnotiseurs der Unterhaltung.

Ein hypnotischer Zustand kann auch der Film im Kino sein, beim Lesen eines Buchs sind es die Buchstaben bzw. Wörter, die Unterhaltung erzeugen, und bei der Meditation vermittelt die spirituelle Lehre ein spirituelles Erlebnis. In der medizinischen Hypnose behält der Patient stets die Entscheidung darüber, ob er den Weg weiter gehen möchte. Sie sind sowohl Drehbuchautor als auch Produzent, Dirigent und Hauptdarsteller in Ihrer eigenen Selbstheilungsgeschichte.

Lernziele

Sie

- lernen anhand der medizinischen Hypnose, wie der Körper, der Geist und die Seele zur Selbstheilung aktiviert werden.
- lernen, welchen Effekt die medizinische Hypnose auf Schmerzen hat und welcher genesungsfördernde Prozess mit Hilfe des Körperankers hilft.

25.06.2021 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in, Med. Masseur/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Innere Ökologie des Menschen

Wie bestimmen die äusseren Einflüsse unsere Gesundheit von innen?



Dr. med. Henning Sartor

Facharzt für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie,
Heilpraktiker und Mayer-Arzt, Labordiagnostiker

Die Gesundheitsspanne des Menschen hängt wesentlich davon ab, wie sein Platz in der Natur gestaltet wird. Die äusseren Einflüsse bestimmen die Gesundheit – wie auch die inneren. Von aussen kommen Wasser, Nahrung, Wärme, Licht und andere elektromagnetische Wellen usw., von innen bestimmen u. a. die Erbsubstanz, Gene, die Epigenetik und der Energiehaushalt die gesunden Funktionen des Körpers. Wo muss hier der Darm mit seinen Bewohnern eingeordnet werden? Aussen oder innen? Welche Rolle spielt der Sauerstoff? Welche Wechselwirkungen sind bisher wissenschaftlich beschrieben und was bedeuten diese Erkenntnisse für unser Wohlergehen?

Und die wichtigste Frage: Was können wir alle aufgrund dieses Wissens kreativ für unsere Gesundheit beitragen? Diese Fragen werden im Seminar erörtert und diskutiert.

Lernziele

Sie

- lernen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, welche Wechselwirkungen auf unser Wohlergehen einen Einfluss haben.
- lernen, was wir aufgrund dieses Wissens für unsere Gesundheit umsetzen können.

23.08.2021 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Umwelt-Toxikologie

Wie bestimmen die Umweltgifte unsere Gesundheit?



Assoc. Prof. Dr. med. Dr. habil. Claus Muss, Ph.D.
in Naturheilverfahren, Präventionsmedizin, Umweltmedizin,
Ernährung inkl. Mikronährstoffe und
Initiator verschiedener internationaler karitativer Hilfsprojekte

Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Umwelt zunehmend Einfluss auf Gesundheit und Krankheit nimmt.

Besondere Belastungen bestehen in der Exposition mit toxischen Metallen (z. B. Aluminium), aber auch Fremdstoffen wie Glyphosat. Weiterhin macht der Elektromog und die hier zunehmende Verbreitung von elektromagnetischen Wechselfeldern Sorge. Die neue 5G-Technologie im Bereich der Handy-Netze gehört auch zu Entwicklungen, die sehr genau betrachtet werden müssen.

In diesem Kurs erlernen Sie grundlegende Facts zum Thema Umwelt-Toxikologie. Inwiefern Körperfunktionen durch diese Einflüsse verändert werden können, welche diagnostischen Methoden bestehen und vor allem wie man therapeutisch und präventiv damit umgeht, sind Schwerpunkte dieses Seminars.

Lernziele

Sie

- lernen, inwiefern Umwelt-Gifte unsere Körperfunktion verändern.
- lernen diagnostische Methoden kennen und wie diese therapeutisch und präventiv eingesetzt werden können.

03.09.2021 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Arzt/Ärztin, Med. Masseur/-in, Personen aus dem medizinisch-/therapeutischen Bereich
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Komplexe Komplementärmedizin

Therapeutische Tipps für die Praxis



Dr. sc. med. Urs Gruber
Heilpraktiker
Medizin- und Gesundheitswissenschaftler

Unter komplexer Komplementärmedizin wird hier die Mehrschichtigkeit der therapeutischen Handlung, gemeinsam mit dem Patienten, verstanden. Oft wird neben der Hauptbehandlung eine Begleitbehandlung sowie «Hausaufgaben» für den Patienten als therapeutisches Konzept angeboten. Daneben spielt die therapeutische Haltung natürlich auch eine sehr bedeutsame Rolle.

An diesem Tagesseminar soll auf die Vielschichtigkeit eines komplementärmedizinischen Settings eingegangen werden. Wie setzt sich ein solches bewusst zusammen? Welche «Helfer» könnten als Hausaufgaben oder als Begleitmassnahmen eine bedeutsame Rolle für den gemeinsamen Erfolg zu Hilfe genommen werden? Was macht die therapeutische Haltung aus?

Inhalte

- Definition(en) von komplexen Therapiesettings und deren Merkmale
- Wirkung und Wechselwirkung unterschiedlicher Anwendungen und Vorgehensweisen
- Hilfsmittel, «Hausmittel» und therapeutische Tipps für die Praxis

Lernziele

Sie

- erkennen die Bedeutung ihres therapeutischen Handelns.
- verstehen die Vielschichtigkeit und Modellstruktur ihrer Therapie.
- können ihre therapeutische Haltung einschätzen und ihr therapeutisches Setting überprüfend ergänzen/erweitern.
- sind in der Lage, ihre komplexen therapeutischen Handlungen einzuschätzen und bei Bedarf anzupassen.

07.09.2021 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin, Therapeut/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

LOM® Lösungsorientierte Maltherapie in der CAM

Können Bilder auf unsere Emotionen wirken?



Dr. phil. Bettina Egger
Kunsttherapeutin ED, Psychotherapeutin ASP



Claudia Zürcher
Kunsttherapeutin IHK mit Branchenzertifikat

Das neuartige Verfahren der LOM® Lösungsorientierten Maltherapie steuert und verändert Emotionen durch Veränderungen am Bild. Das Erarbeiten von klaren einfachen Bildern, die sich «eindrücken», weil sie in Resonanz zur Emotion gebracht werden, beruhigt und schafft reale Veränderungen, die mit Worten und Wissen allein nicht zu erreichen sind. In diesem Seminar werden viele Beispiele gezeigt und Sie werden die Möglichkeit haben, eigene praktische Erfahrung mit dieser spannenden Methode zu machen.

Lernziele

Sie

- lernen die Grundlagen der kunsttherapeutischen Methode LOM® kennen.
- erfahren, wie Emotionen über das Bild verändert werden können.
- werden darüber informiert, wie und wann LOM® in der Praxis angewendet wird.
- erleben die Wirkung von LOM® anhand eigener praktischer Erfahrung.

09.09.2021 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin, Therapeut/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Hippokrates wusste es schon!

Die sechs nicht natürlichen Grundlagen des gesunden Lebens



Bruno Zach
Schulleitung ACOMED
Diplomierter Physiotherapeut HF
Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom
in Traditioneller Europäischer Naturheilkunde

Die «sechs res non naturales» von Johannitus 808 – 873 n. chr sind:

- Licht und Luft (aer)
- Speise und Trank (cibus et potus)
- Arbeit und Ruhe (motus et quies)
- Schlaf und Wachen (somnus et vigilia)
- Absonderungen und Ausscheidungen (secreta et excreta)
- Leidenschaften (affectus animi)

Aus dieser Zeit stammt die Beschreibung der sechs res non naturales nach Galenos.

Die scholastische Medizin des Hochmittalters entnahm aus diesen die Ernährungs- und Lebensführungs-Empfehlungen.

Diese sind heute gültiger denn je. Ein Leitfaden für Beratung und Gesundheitsförderung, welcher aus jahrtausendealtem Wissen stammt.

Lernziele

Sie

- können die sechs res non naturales korrekt definieren und deren Inhalte wiedergeben.
- können die Grundlagen abklären, evaluieren und persönlichkeitsentwickelnde Strategien entwickeln.
- können Menschen anhand dieses Systems gesundheitsfördernd beraten.
- können gesundheitsfördernde Strategien entwickeln und gezielt beraten.

14.09.2021 / Zürich

Ort	ACOMED, Schaffhauserstrasse 560, 8052 Zürich
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

HRV – Globalindikator für die Regulationsfähigkeit (des Menschen)

Eigenverantwortung für eine nachhaltige Gesundheit übernehmen



Rasmus Gaupp-Berghausen

Dipl.-Ing. Msc; Forscher, Referent in über 40 Ländern

Eine ausreichende Herzfrequenzvariabilität (HRV) ist Ausdruck einer hohen Anpassungsfähigkeit an äussere Anforderungen und damit ein Hinweis auf Gesundheit. Umgekehrt wächst die Wahrscheinlichkeit zu erkranken, wenn sich das Herz nicht mehr flexibel an äussere und innere Belastungen anpassen kann.

Viele Studien zeigen, dass Kulturkrankheiten wie Burnout, Depressionen, Schlafstörungen aber auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit einer eingeschränkten HRV einhergehen. Ein fundiertes Wissen über die verschiedenen Einflüsse auf die HRV wie Ernährung, Lebensstil oder Sport können einem helfen, sich einer nachhaltigen Gesundheit zu erfreuen.

Durch die Umsetzung körpereigener Schwingungen der Herzratenvariabilität (HRV) in Klang und Farblicht ist eine Möglichkeit entstanden, die unendliche Schönheit und Lebendigkeit jedes Herzens live im Hier und Jetzt für jeden zugänglich und somit erlebbar zu machen. Das Erleben seiner körpereigenen Herz-Schwingungen wirkt sich positiv auf den Menschen und sein Umfeld aus.

Lernziele

Sie

- entwickeln ein vertieftes Verständnis für Qualität und Schwingung, basierend auf musikalischer Harmonielehre.
- verstehen die Qualität basierend auf der Lebendigkeit von sich stets verändernden Schwingungen und deren Auswirkungen auf die formgebenden Prozesse des Lebens.
- verstehen die höhere Ordnung, widerspiegelt in der Selbstregulationskraft des Herzschlages.
- verstehen die Messung, Evaluierung und Interpretation von HRV.
- lernen Einflussfaktoren auf die HRV kennen.
- lernen die HRV als Quelle einer Behandlungsgrundlage kennen, deren Umsetzung in Klang und Farblicht und dessen Einfluss auf das Umfeld.

16.09.2021 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Therapeutische Grundlagen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Selbstmanagement-Kompetenz

Herausforderungen und Impulse für Veränderung



Prof. Dr. Anita Graf

Dozentin für Human Resource Management an der Hochschule für Wirtschaft FHNW, Institut für Personalmanagement und Organisation.

Daneben selbstständige Tätigkeit als Coach, Beraterin und Trainerin.

Inhaltliche Schwerpunkte: Lebenszyklusorientierte Personalentwicklung, Fördern von Selbstmanagement-Kompetenz (auf individueller und organisationaler Ebene), Life Design.

Ein wirkungsvolles Selbstmanagement ist die Basis, damit Menschen ihre Leistungsfähigkeit und Gesundheit gezielt stärken und Wohlbefinden im Leben ermöglichen. Das Modell der Selbstmanagement-Kompetenz mit seinen neun Bausteinen bietet einen hilfreichen Orientierungsrahmen, um Stärken und Entwicklungsfelder zu reflektieren und neue Selbstmanagement-Strategien zu entwickeln.

Die grosse Herausforderung im Selbstmanagement liegt darin, vom «Wissen» ins «Handeln» bzw. «Umsetzen» zu gelangen. Wir erarbeiten gemeinsame Lösungsansätze, wie dieser Schritt unterstützt und begleitet werden kann.

Am Ende des Seminartags haben Sie zahlreiche Übungen zur Hand, die Sie in Ihrer Praxis oder für sich einsetzen können.

Lernziele

Sie

- kennen die Bausteine, die es für ein wirkungsvolles Selbstmanagement braucht.
- erhalten eine Tool-Box mit zahlreichen Übungen, die Sie in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten oder für sich persönlich nutzen können.
- setzen sich damit auseinander, wie Menschen unterstützt werden können, den Schritt vom «Wissen» ins «Tun» zu machen und so Veränderungen im Arbeiten und Leben zu ermöglichen.

22.09.2021 / Luzern

Ort	Hochschule Luzern, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Wertewirksamkeit

Wie bestimmen Werte und Werthaltungen uns selber und unsere Welt?



Dr. phil. Claudio Weiss

Diplom-Psychologe, Philosoph und Buchautor

Leadership-Entwickler, Laufbahnberater,

Entwickler von online Tools zur Motivations- und Wertediagnostik

Werte und Werthaltungen bestimmen, wie wir die Welt und uns selber wahrnehmen. Sie lenken unser Denken, Wollen, Entscheiden und schliesslich unser Handeln. Unsere Werte produzieren in hohem Masse unsere Wirklichkeit, unser Wohlbefinden und damit auch unsere Gesundheit. Allerdings verschwimmen die meisten unserer Werte im Nebelmeer des Unbewussten.

Wie wäre es, wenn wir den Nebel lichten und unsere Werte bewusst in Richtung gestiegerte Lebensqualität für uns selbst und unsere Mitwelt entwickeln könnten? Das wäre dann bewusste Wertewirksamkeit und um eine solche geht es in diesem Seminar – sei es für uns selbst oder für unsere Patienten.

Lernziele

Sie

- gewinnen Klarheit über die Frage: Was sind und wie wirken Werte?
- verstehen unterschiedliche Wertewelten.
- können Wertewelten und Motivatoren messen.
- lernen universelle Lebensprinzipien und Urwerte kennen.
- verstehen den Zusammenhang zwischen «Ethik» und «Gesundheit».
- kennen die Rolle des Körpers für die Entwicklung von Ethik.

24.09.2021 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Therapeutische Grundlagen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Erschöpfungssyndrom und chronic fatigue

Die Problematik chronischer Erschöpfung ist in aller Munde



Dr. med. Ralf Oettmeier
Facharzt für Orthopädie
Homöopathie und Naturheilverfahren
Integrative und biologische Krebsmedizin
Psychosomatische Medizin

Dieser liegen vielfältige Ursachen zu Grunde, welche weit über psychologische oder psychosomatische Aspekte hinausgehen. Ganzheitliche Diagnostik und nachfolgende individualisierte Therapie sind der Schlüssel zum Erfolg.

Das chronische Müdigkeitssyndrom wird durch einen dauernden körperlichen und geistigen Erschöpfungszustand mit begleitendem Krankheitsgefühl ausgezeichnet. Die dauernde Müdigkeit führt zu einer Leistungseinbusse und weiteren körperlichen wie auch seelischen Problemen. Die Betroffenen leiden sehr stark und nicht selten wird ihr Leiden nicht oder erst sehr spät erkannt und behandelt. Die Suche nach den Ursachen der Erkrankung steht für eine erfolgreiche Therapie im Vordergrund. Sehr wichtig hierfür ist das ganzheitliche Verständnis zu unserer Lebensenergie im Allgemeinen und hierfür verantwortlichen Organen und Zellorganellen im Speziellen. So können z. B. eine nicht ausgeheilte Infektion, Belastungen von toxischen Substanzen, Unverträglichkeiten, chronische Infektionen, psychoemotionale Faktoren für die Entwicklung des CFS verantwortlich sein.

Lernziele

Sie

- lernen anhand von Beispielen Möglichkeiten zur Ursachenfindung kennen.
- besprechen komplementärmedizinische Behandlungsstrategien.

29.09.2021 / Bern

Ort	Sorell Hotel Ador, Laupenstrasse 15, 3001 Bern
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Qualitätssicherung und Reflexion

Wie kann man Qualität und Seriosität
in der Therapie sichern?
Möglichkeiten und Grenzen der Qualitätssicherung



Prof. Dr. Hartmut Schröder

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Qualitätssicherung wird bisweilen als lediglich formales Instrument und Teil des Qualitätsmanagements gesehen. In der therapeutischen Praxis geht es dabei aber keineswegs nur um das Erfüllen institutioneller Auflagen, sondern vielmehr um die kritische Reflexion des eigenen Handelns und Tuns. Wie lässt sich z. B. ein gutes Gleichgewicht zwischen Innovativität auf der einen Seite und Seriosität auf der anderen Seite erreichen? Was sind überhaupt Kriterien für Seriosität in der Therapie und wo liegen die Grenzen von Innovativität. Das Seminar führt in die Arbeits- und Denkweise einer intrinsischen Qualitätssicherung ein und vermittelt Wissen und Kompetenz, wie Therapeut/-innen ihre eigene Haltung, ihr Handeln und Tun im Interesse der bestmöglichen Behandlung von Patient/-innen reflektieren und sichern können.

Lernziele

Sie

- können den Begriff «Qualität» kritisch reflektieren.
- kennen den Unterschied zwischen Qualitätsmanagement und intrinsischer Qualitätssicherung.
- verstehen Grenzen und Möglichkeiten der Qualitätssicherung innerhalb der eigenen praktischen Tätigkeit.
- lernen verschiedene Arbeits- und Denkweisen der Qualitätssicherung kennen.
- können die eigene Haltung und das eigene Handeln zur Qualitätssicherung bestimmen.

19.10.2021 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Arzt/Ärztin, Med. Masseur, Personen aus dem Med. therapeutischen Bereich
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Stimme und Resonanz in der Therapie

Berührung durch Worte



Dr. med. Marlen Schröder

Fachärztin für allgemeine Medizin
Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Die «Berührung durch Worte» ist eine wesentliche Wirkkomponente der therapeutischen Kommunikation im Allgemeinen und der Psychotherapie im Besonderen. Dabei ist es aber nicht alleine das gesprochene Wort, sondern auch «der Ton, der Klang, der Rhythmus des Sprechens, was uns berührt» (Verena Kast). Für das Entstehen von Resonanz in der therapeutischen Begegnung spielen einerseits Phänomene rund um die Stimme und Sprechweise der/des Therapierenden eine wichtige Rolle. Andererseits können Stimme und Sprechweise der Klienten/-innen subtile Hinweise auf nicht explizit ausgedrückte Informationen enthalten sowie auf Stimmung und Emotionen.

Sprachliche und stimmliche Anteile wirken in der Kommunikation freilich zusammen und sind nicht voneinander zu trennen. Die stimmlichen Anteile sprachlicher Kommunikation werden im Rahmen der Paralinguistik untersucht – einem Teilgebiet der Linguistik, das solche Phänomene sprachlicher Mitteilungen untersucht, die nicht explizit der Informationsvermittlung dienen, sondern eher als Subtext eine eigene «Sprache» bilden. In Coaching, Beratung und Therapie ist der konstruktive Einsatz der Stimme ein ausserordentlich wichtiger Wirkfaktor, der am Erreichen der Kommunikationsziele massgeblich beteiligt ist. Das Potenzial für die Praxis bleibt allzu oft noch ungenutzt.

Lernziele

Sie

- werden sensibilisiert für Ihre eigene Stimme und Sprechweise sowie die der Klienten/-innen.
- lernen Möglichkeiten der bewussten Wahrnehmung stimmlicher Anteile bei sich und bei Klienten/-innen kennen.
- lernen, stimmliche Anteile bei Klienten/-innen zu deuten.
- lernen Methoden der bewussten Beeinflussung und Steuerung Ihrer eigenen Stimme und Sprechweise in der Kommunikation mit Klienten/-innen kennen.

21.10.2021 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Ganzheitlich therapieren

Die acht Fundamentalmethoden nach Hufeland



Heinrich Schwyter

Heilpraktiker, Schamane, Gesundheitswissenschaft, MSC.

In diesem Seminar werden die aus der klassischen Medizin kommenden therapeutischen Fundamentalmethoden vorgestellt. Ausgehend von Grundkrankheiten, welche durch Veränderungen der Lebenstätigkeit selber bestehen, werden verschiedene Begriffe (Irritabilität / Sensibilität / Sthenie / Asthenien, usw.) geklärt und im Kontext der klassischen Reizlehre dargestellt. Darauf aufbauend werden anschliessend am Beispiel pathophysiologischer Prozesse die verschiedenen therapeutischen Fundamentalmethoden nach Hufeland dargestellt. Jede der acht Fundamentalmethoden (z. B. die erregende Methode, die stärkende Methode, die entleerende Methode usw.) wird umfassend vermittelt. Neben den entsprechenden Symptombildern werden die passenden arzneilichen Mittel und äusseren Behandlungsmethoden vorgestellt.

Lernziele

Sie

- können mit klassischen Methoden ein zielführendes und patientengerechtes Therapiekonzept entwickeln.
- kennen die passenden Arzneien zu den Methoden.
- können den Wert ergänzender Behandlungsmethoden (z. B. Bäder, Wickel, Massagen) im Kontext der zur Anwendung kommenden Fundamentalmethode bewerten.

25.10.2021 / Bern

Ort	Sorell Hotel Ador, Laupenstrasse 15, 3001 Bern
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Trendwort «Digitalisierung»

Wie bewältigen wir den Umgang mit Veränderungen
in der heutigen Arbeitswelt?



Marianne Gerber

Dipl. Sprach- und Bewegungspädagogin SAL/BGB

Inhaberin der Kommunikationsfirma www.plc-communications.ch

Herausfordernde Veränderungen finden immer schneller und häufiger Einzug in den Arbeitsalltag. Der Wandel in der Arbeitswelt verlangt von uns ein Zukunftsbild, wie wir unsere Stärken und Fähigkeiten gezielt einsetzen und nutzen können. Die Digitalisierung vernichtet Jobs und schafft gleichzeitig neue. Künftig sind andere Kompetenzen gefragt als bisher. Doch, wie gehen wir mit dieser neuen Situation um? Welche Chancen und Risiken hat die Digitalisierung? Welchen Einfluss hat die Medienwelt auf unseren Körper und unsere Psyche, wie sieht dies mit der inneren und äusseren Ökologie aus? Wie finden wir die Balance zwischen Agilität und Stabilität? In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit den Change Situationen aktiv umgehen und Ihre eigene Haltung dazu reflektieren können. Vom Entweder- oder- zum Sowohl-als-auch-Prinzip.

Lernziele

Sie

- erkennen und nutzen Ihre Potenziale und lernen, mit Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit die Herausforderungen im Arbeitsalltag zu bewältigen.
- können flexibel agieren und reagieren.
- sind fähig, in Zeiten des Wandels Ihre eigene biopsychosoziale Resilienz zu stärken.

27.10.2021 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Keine
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Wirken und gewinnen

Kompetentes und vertrauensvolles Auftreten
im therapeutischen Kontext



Tanja Gutmann

Event- und TV-Moderatorin SRF / 3Sat, Schauspielerin,
Hypnosetherapeutin NGS / VSH, Bestsellerautorin

Es spielt keine Rolle, ob Sie vor einer Klientin / einem Klienten stehen oder vor einem grossen Publikum auftreten. Um kompetent und professionell zu wirken, braucht es ein selbstsicheres, authentisches und möglichst charismatisches Auftreten. Dabei ist der erste Eindruck ausschlaggebend und kaum zu korrigieren. Im Bruchteil einer Sekunde entscheidet der Klient, ob Sie für ihn sympathisch und vertrauenswürdig sind. Neben der äusseren Erscheinung, der Stimme, Mimik und Körpersprache, ist vor allem die Energie, die Sie ausstrahlen, essenziell.

Lernziele

Sie

- lernen, wie Sie sich optimal präsentieren und sich dabei wohl fühlen.
- lernen, empathisch und achtsam zu kommunizieren.
- lernen, die richtige Energie, Präsenz und Einstellung zu entwickeln.
- lernen, eigene Ressourcen zu entdecken und einzusetzen.
- lernen, Blockaden zu erkennen und zu überwinden.
- erhalten eine kurze Einführung in die Selbsthypnose.

05.11.2021 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Keine
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Die Psychodynamik von Traumata erkennen

Grundlagen der Psychodynamik traumatischer Verläufe



Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski
Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP;
Professur an der Universität Köln; 2005 habilitiert an der Universität Köln zum Thema «Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen»;
Leiterin des Schweizerischen Instituts für Psychotraumatologie (SIPT) in Winterthur; zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Psychotraumatologie, Erwerbslosigkeit und Psychotherapieforschung

Im Kurs wird den Teilnehmer/-innen ein Grundwissen vermittelt über die Psychodynamik traumatischer Verläufe, die Diagnostik psychotraumatischer Syndrome und deren eventueller Zusammenhang mit Grunderkrankungen sowie über traumaspezifisch modifizierte Interventionsmöglichkeiten. Ein Schwerpunkt wird auf die Beziehungsgestaltung bei traumatisierten und stark belasteten Patienten gelegt, da der Umgang mit dieser Patientengruppe besondere Erfordernisse verlangt. Gleichzeitig klären wir die Frage, wie Traumata schneller erkannt und zielführend behandelt werden können. Anhand von Fallbeispielen wird diskutiert, wie man die Reaktionen der Patienten verstehen und deren Stabilisierung unterstützen kann. Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind willkommen!

- Lernziele**
Sie
- verstehen die Psychodynamik traumatischer Verläufe.
 - kennen traumaspezifische Interventionsmöglichkeiten.
 - können ein Trauma schneller erkennen und anhand von Fallbeispielen die Reaktionen besser verstehen.

10.11.2021 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in, Med. Masseur/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Anmeldetalon

Teilnahme an folgendem Kurs

Kurs:	Ort:	Datum:
Kurs:	Ort:	Datum:
Kurs:	Ort:	Datum:

Melden Sie sich frühzeitig an – die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Vorname/Name
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Telefon/Mobile
E-Mail
Datum/Unterschrift

☐ Ich esse vegetarisch.

☐ Ich esse vegan.

Vorankündigung SNE-Symposium 2021

1. und 2. Oktober 2021, Landhaus, Solothurn



Solothurner Landhaus
Quelle: www.kantonsolothurntourismus.ch



SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.
Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn
T 032 623 64 80
info@fondation-sne.ch
www.fondation-sne.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.

SNE

Für den besten Gesundheitsweg. Für Sie.



GAS/ECR/ICR

B

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50077926
000203
DIE POST



SNE | Stiftung für Naturheilkunde und
Erfahrungsmedizin
Dornacherplatz 19
4500 Solothurn